

Thematik: Anästhesie und Intubation	Datum: 16.10.2019 Zeit: 8.15 – 12.00
Kopieren /Bereitstellen: -	Literatur: -
Arbeitsaufträge: -	
Notizen: -	

Ablaufschema

Lehrinhalt	Methodischer Aufbau	Didaktische Funktion	Material/Hilfsmittel	Zeit	Notizen
Einstieg	- Lied abgespielt - Begrüssung - Ablauf bekannt gegeben	1,2,3	Beamer	6'	Genauer beschrieben bei Unterrichtseinstieg
Ziel der jeweiligen Posten bekannt geben	- alle 3 Posten erklärt wie der Ablauf sein wird und auch zu jedem Posten das Ziel erklärt	3	Keine	3'	Kurz und deutlich erklärt. Keine Dokumente dazu abgegeben. Studierende haben keine Notizen gemacht, haben aber konzentriert zugehört.
Aufteilung der Klasse	-27 Studenten selbständig in drei Gruppen aufteilen lassen	2	Keine	1'	Hat sehr gut selbständig funktioniert, Dozent musste nicht eingreifen
Posten 1: Intubieren und Beatmen anwenden/ üben	- Kleingruppen à 3 Personen gebildet - Auftrag am Anfang gesagt - selbständiges Arbeiten	7,8,9,10	2 Puppen fürs Intubieren, alle Hilfsmittel dafür, ein Simulator für das Beatmen, eine Puppe mit vielen Funktionen und Rückmeldungen	60'	Der Auftrag war klar für das Intubieren, wie auch für den Beatmungssimulator. Die Studierenden wussten aber nicht so ganz, was sie mit der Simulationspuppe machen mussten. Alle haben herumgedrückt, aber nicht damit gearbeitet.
Pause				20'	
Posten 2: Komplikationen:	- Ganze Gruppe zusammen - Auftrag auf einem Flipchart mit Zielen (auch dass sie dies am Nachmittag gegenseitig vorstellen müssen)	7,9	Flipchart, Stifte, farbige Blasen zum Aufkleben, Filzwand	60'	
Pause				20'	
Posten 3: Simulation Ernstfall mit Puppe	- Ganze Gruppe im Raum mit Dozent - Mündlich Ablauf dieses Postens gesagt - Erster Teil des Auftrages bekannt gegeben mit Erklärung Zustand des Patienten - Hinweise gegeben -Erster Teil zusammen besprochen - Zweiter Auftrag gegeben, gelenkt und anschliessend besprochen - Zusammenfassung am Schluss gegeben	4-12	Intelligente Puppe (erkennt Medikamente, hat Puls, Atmung, Blutdruck....) Wie ein richtiger Mensch.	60'	Klare Anweisungen gegeben. Dozent hat während dem Anwenden die SuS sehr gut geleitet (Fragen gestellt, Hinweise gegeben, gelenkt, Fragen beantwortet). Puppe konnte durch den Dozenten gesteuert werden, so war er genau auf die Studenten eingegangen und konnte sie auf dem Wissenstand abholen und fördern. Sehr gute Übung auch für die Kommunikation im Team, Zusammenarbeit fördern, Wissen repetieren und Ernstfall imitieren. Studierende wurden wirklich hektisch, war sehr eindrücklich.
Abschluss	- Fragen geklärt - kurzer Ablauf zum Nachmittag -lustiger Übergang zum Mittagessen		Keine	5'	Mehr im Unterrichtsabschluss

Unterrichtseinstieg:	Unterrichtsabschluss:
<ul style="list-style-type: none"> - Kommentarlos ein Lied abgespielt zum Thema intubieren, mit Text und lustige Bilder zum Thema. Ganzes Lied abgespielt, 3:50 Minuten - Danach Begrüssung, ohne auf das Lied einzugehen. Kurze uns vorstellen lassen - Fragen geklärt zum Vortag - Übersicht und Ablauf der Lektion erklärt <ul style="list-style-type: none"> ->verschiedene Posten mit den jeweiligen Aufgaben, Erwartungen und Zielen erklärt. Zeitangaben der Posten und Pausen angegeben. Klasse anschliessend selber in 3 Gruppen aufteilen lassen. <p>Alles zusammen 10'</p>	<p>Fragen zum Morgen geklärt Kurze Übersicht vom Nachmittag erklärt Mit einem lustigen Witz, der einen Zusammenhang zum Morgen hatte, den Übergang zur Mittagspause gemacht -> Alle haben gelacht</p>

Didaktische Analyse:
Eigenes Kapitel

Eindruck von der Schule, Klasse Schülerinnen und Schüler etc.:
<p><u>Schule:</u> Unterrichtsraum bleibt derselbe während des ganzen Ausbildungsblocks. Die Studenten fühlen sich wohl, können sich einrichten und auch Sachen dort lassen. Räumlichkeiten sind gut ausgestattet und sehr gross.</p> <p><u>Klasse:</u> Ca. 30 StudentInnen, beide Geschlechter gleich vertreten Im Alter von 24 – 35. Waren sehr interessiert was wir hier machen. Sehr sozialkompetent und offen. Auffallend selbstständig, aufmerksam und <i>motiviert</i>.</p> <p><u>Dozent:</u> Sehr spontan, offen, nett Ruhig und Präsenz war gross. Er kam sehr gut bei den Studierenden an. Dozent forderte die Studierenden, indem er sie selbstständig arbeiten liess und nur eingegriffen hat, falls etwas komplett daneben ging. Man merkte, dass er viel Freude am Dozieren und am fachlichen Inhalt hat. Fachlich und aus unserer Sicht auch didaktisch sehr kompetent.</p>

Erwartet?

Wir hätten eher ältere Studierende erwartet.

Aufgefallen:

Sehr selbstständig und motiviert. Gruppen selbständig und ohne Diskussionen aufgeteilt. Aufträge auch ohne Überwachung sehr gut ausgeführt.

Phase	Didaktische Funktion	Lehr-/Lernaktivitäten
Einführung	1 Lernbereitschaft wecken, motivieren	Neuartiges, Überraschendes, Provozierendes präsentieren
	2 Lernprozess überblicken	Inhaltsübersicht, Kapitelübersicht präsentieren
	3 Inhalte und Ziele vereinbaren	Inhaltsübersicht, Ziele aufzeigen, Regeln festlegen
	4 Repetition	Vorwissen abfragen, überprüfen
	5 Vorwissen aktivieren	Fragen stellen, Beispiele kommentieren lassen, Erfahrungen vorstellen lassen etc.
Aneignung	6 Informationen vermitteln	Lehrvortrag
	7 Vernetzung der Inhalte	Problemlösungen mit Hilfe von Fachwissen aus verschiedenen Fächern entwickeln
	8 Erlerntes einüben	Rechenaufgaben lösen
	9 Transfer (Deduktion)	Bestehendes Wissen auf eine oder mehrere unbekannte Situationen anwenden
	10 Neues Wissen aneignen	Problemsituation mit Hilfe von Fachartikeln erklären
Nachbereitung	11 Beurteilung des Lernerfolgs	Testfragen beantworten
	12 Transfer (Generalisierung)	übertragen /verbinden des erworbenen Wissens auf andere Sachgebiete
	13 Reflexion	Erkenntnisse erläutern lassen, Lernprozess notieren, Lernjournal führen